

27. September 2016

Deutscher Lehrerpriis: Gifhorner ausgezeichnet

Prädikat „innovativ“: Stefan Hierholzer von der BBS 1 in Berlin geehrt

GIFHORN. „Lehrer sein, ist seine Berufung“: So urteilen Schülerinnen und Schüler der Berufsbildenden Schulen I über Stefan Hierholzer. Der Gifhorner Pädagoge ist gestern in Berlin mit dem Deutschen Lehrerpriis ausgezeichnet worden.

Im Rahmen der Preisverleihung zum bundesweiten Wettbewerb „Unterricht innovativ 2016“ überzeugte der Niedersachsen die Jury durch „herausragendes pädagogisches Engagement“.

Hierholzer, der an der BBS I Sozialpädagogik und Politik unterrichtet, wurde in der Wettbewerbskategorie „Schüler zeichnen Lehrer aus“ no-

minierte. Die Schülerinnen und Schüler hatten ihren „Lieblingslehrer“ ins Rennen geschickt, weil er spannenden, anschaulichen und interaktiven Unterricht gestaltet. Große Motivation, eine faire Benotung, Respekt, großes schulisches und außerschulisches Verhalten, Humor und sehr viel Fachwissen waren weitere Punkte für die Nominierung.

Ein dickes Lob gab's für den Pädagogen aus Gifhorn von Frauke Heiligenstadt, Kultusministerin des Landes Niedersachsen: „Sie haben die Jury mit unheimlich viel Einsatz, Kreativität und tollem Unterricht überzeugt.“

Dass der Deutsche Lehrerpriis 2016 nach Niedersachsen gehe, ehre neben den ausgezeichneten Lehrkräften das Land und sei auch Ansporn, „weiterhin unser Bestes für die Unterstützung der Lehrkräfte und damit insgesamt für unsere Schülerinnen und Schüler zu geben“, so die Ministerin.

Insgesamt 16 Lehrerinnen und Lehrer sowie sechs Pädagogen-Teams aus zehn Bundesländern erhielten in diesem Jahr den „Deutschen Lehrerpriis“.

Rund 4500 Schüler und Lehrkräfte haben sich in diesem Jahr an dem Wettbewerb beteiligt. ust



Tolle Anerkennung: Für seine innovative pädagogische Leistung wurde Stefan Hierholzer (Mitte) von der BBS 1 gestern in Berlin ausgezeichnet.